



Sportleiterseminar 2012

Wenn das so weiter geht ...

... tja, dann wird sich der PCD Vorstand wohl um einen noch größeren Saal bemühen müssen, um allen Teilnehmern am PCD Sportleiterseminar 2012 (und der darauf folgenden PCD Hauptversammlung) eine Sitzgelegenheit im Mövenpickhotel am Stuttgarter Airport bieten zu können. Auch die Tische werden kaum mehr ausreichen, um all die Flyer und Broschüren auszulegen (gezählt habe ich über 40 verschiedene). Aus Platzmangel musste die PCD Kollektion schon in den benachbarten Saal ausgelagert werden.



In seiner Eröffnungsrede sprach Dr. Fritz Letters, Präsident des PCD, dann auch vom »ausverkauften Haus«. Und wer aus dem Clubvorstand wünscht sich das für die neue Motorsportsaison 2012 nicht. Vor dem Einstieg in das neue Reglement, die neuen Vorschriften und Detailverbesserungen begrüßte Fritz Letters ganz besonders Andre Schwegler, Porsche Deutschland, Leo Eigner, Ehrenpräsident, und Rolf Neuhaus, Bilstein, die 93 Kollegen und Freunde aus den regionalen Clubverbänden sowie seine Vorstandskollegen, Michael Haas, Henning Wedemeyer und Erich Pfeiffer.

68 von 92 regional und im Dachverband vertretene Porsche Clubs (Vorjahr 55:88) hatten ihre Sportleiter/innen bzw. Vorstandskollegen/innen geschickt, um aus erster Hand Neues rund um den Motorsport zu erfahren.

Michael Haas, seit nunmehr acht Jahren in Amt und Würden, ließ in seinem Rückblick die ereignisreiche Motorsportsaison des vergangenen Jahres Revue passieren. Wichtig für Ihre Planungen: In diesem Jahr wird es im Gegensatz zum Vorjahr keine Überschneidungen mit der PSC Serie geben. Fünf erfolgreiche Motorsportserien (PCC, PCS-Challenge, PCHC, 996 Cup, PSC), Fahr-trainings und Slalomfahrten zu handeln, ist in der Tat keine leichte Aufgabe. Der Aufwand wird immer größer, die Thematik immer komplexer, die Bestimmungen und Order des DMSB werden immer umfangreicher, die Teilnehmerzahlen steigen von Jahr zu Jahr – und die Kosten für die Rennstrecken sowieso. Mit ein paar Exceldateien und einigen Blättern Papier ist das nicht mehr getan, das weiß jeder, der für seinen eigenen Club Veranstaltungen plant und durchführt. Bedeutet dies das Ende der Fahnenstange? Nein, denn das Zauberwort, mit dem sich der PCD innerhalb weniger

den ist diese Software die letzte Rettung vor einem unausweichlichen organisatorischen Kollaps. Und wem haben wir diese Heldentat zu verdanken? Natürlich »unserem Fritz«, der, der bei seinen EX-Kollegen auf der Suche nach einer (für den PCD bezahlbaren) Softwarelösung fündig wurde, die darüber hinaus auch noch exakt auf die Belange des PCD zugeschnitten wurde. Im Rahmen eines Pilotprojekts können sich die Teilnehmer nun online zu Motorsportveranstaltungen sowie Events mit und ohne Porsche anmelden, alles Weitere erfolgt »vollautomatisch«, ohne Papierkram und/oder E-Mails. Erfahrungen haben die Porsche Clubs WPC, PC Schwaben und PC Kirchen-Hausen bereits hinter sich. PC Heilbronn und PC Isartal-München werden in den nächsten Wochen starten.

Trotz aller Internet-Euphorie bleiben das gesprochene Wort, z. B. in Kaffeepausen oder beim Abendessen, und das bedruckte Papier (siehe Flyer, PCLife) das Band, das alle Clubmitglieder zusammen hält und zu einer großen Familie zusammenschweißt. Auch Heinz Weber, der »Vater aller Slalomveranstaltungen«, schwört auf das Wort.

So sprach er in seinem Statement gebetsmühlenartig darüber, wie wichtig die Beherrschung eines Porsche ist, und dass man/frau einige Jahre Erfahrung braucht, um in den vorderen Rängen einer Slalomveranstaltung mitfahren zu können. Der Slalomsport bietet den richtigen Einstieg in die nächsten PCD Motorsportserien. Nach seiner Rede drückte er den Interessierten sein gedrucktes, umfassendes Slalomwerk 2012 in die Hand. Darin ist neben Terminen und Nennungen ein radikal neues Regelverzeichnis enthalten, das sich ab sofort ausschließlich

am strengen »Slalomreglement des PCD« orientiert. Letzteres wurde in enger Abstimmung mit dem DMSB erarbeitet und verlangt unter anderem von jedem Teilnehmer eine gültige G-Lizenz. Dafür darf ein Slalom bis zu 5.000 Meter lang sein.

Es gibt keinen
lizenzfreien
Motorsport
mehr.



Jahre zu einem Semi-Profi-Motorsportclub weiterentwickelt hat, heißt www.ecadia.de. Ecadia ist eine mehrsprachige Software der STL GmbH, mandantenfähig, rollenbasiert und unter anderem bei vielen Sparkassenakademien, der Citibank, bei Bosch und Siemens bereits erfolgreich im Einsatz. Damit zog der PCD Vorstand für seine Mitglieder und zur Entlastung des PCD Vorstands sein zweites As aus dem Ärmel. Bei mehr als 2.400 Wertungen (ohne Fahrerlehrgänge) an wenigen Wochenen-

Das bestehende Reglement für alle Kassen wurde nur in wenigen Details geändert und ist seit 25 Jahren das Maß aller Dinge. Die Klasseneinteilung bleibt wie gehabt, der neue 991 startet in der Klasse 5, der 997 jetzt in Klasse 4. Wer nun meint, dass das ungerecht sei, sollte bedenken, dass PS wirklich nicht das Entscheidende sind – und diese erst einmal auf die Straße gebracht werden müssen. Erstmals dürfen bei der PSC Serie die aktuellen Carrera Cup Modelle des laufenden Jahres mitfahren, was sinnvoll ist.



Die PCHC und 996 Club-Cup Serien gehen ins vierte Jahr und werden durch Veranstaltungen auf dem Salzburgring und dem Red Bull-Ring in Kärnten aufgerüstet. Dijon entfällt. Ein Problempunkt bei der 996 Cup Serie: Es gibt genügend Fahrer, aber leider keine Autos mehr. Derzeit fahren »nur« Mitglieder aus 39 regionalen Clubs im großen PCD Motorsportzirkus mit. Es gibt also genügend Steigerungspotenzial.

Auf der Strecke selbst herrschen schon (zum Glück nur bei ein paar »ganz Schlaunen«) obskure Verhaltensregeln – und das ist noch vornehm ausgedrückt. Damit nun auch beim Fahrerwechsel nicht mehr geschummelt werden kann, werden die Fahrer ab sofort mit farbigen Bändchen am Arm gekennzeichnet. Und wer meint, die obligatorische Fahrerbesprechung schwänzen zu können, weil er ja sowieso schon alles weiß, kann zukünftig mit 100 Euro Strafe vom Veranstalter rechnen (Unterschriftenpflicht).

Ebenso ein Unding, schon vor der Siegerehrung abzufahren, das ist einfach Pflicht. Neu ist auch, dass 30 Minuten nach dem Aushang der Ergebnislisten die Widerspruchsfrist abläuft und erst dann die Siegerehrung vorgenommen werden kann – jedenfalls beim PCC. Nicht gekennzeichnet, sondern ausgezeichnet wurden Horst-Dietrich Wessel, Manfred Pfeiffer, Stefan Windgätter, Henning Wedemeyer und Susi Haas. Sie alle standen innerhalb der letzten zehn Jahre PCC

mehr als 100 Mal am Start und schafften es sogar das eine und andere Mal auf das Siegtreppchen. Eine beachtliche Leistung! Einen Dämpfer ganz besonderer Art stellte Rolf Neuhaus von Bilstein (ThyssenKrupp) vor. Anhand von fast 100 Folien präsentierte er einen hören- und sehenswerten Vortrag zum Thema Stoßdämpfer. Da sprach ein echter Fachmann, der gleich zu Beginn

denen ins Gewissen redete, die meinen, mit viel Schnickschnack-Tuner-Zubehör ihr Fahrwerk optimal abstimmen zu können. Der Einbau einer Komponente (z.B. Renn-Federbein) genügt nämlich nicht, letztendlich kommt es auf die gesamte Fahrwerkabstimmung an. Und dann bleibt immer noch die Frage: »Fahren sie mehr Nordschleife, Slalom oder am Wochenende auf kurvigen Straßen in die Berge oder an die See?«. Fazit: Das ist alles viel komplizierter. Für die 996 Baureihe liefert Bilstein komplet-

te Komponenten direkt an die Montagebänder von Porsche. Stolz ist man auch, dass der neue 991 mit der hoch entwickelten Stoßdämpfer-Technologie, die maßgeblich von Bilsteiner Ingenieuren stammt, in der Erstausrüstung bestückt ist. Bilstein hat aber auch die alten Klassiker nicht vergessen, also die 911er von 1963–1989. Und für den Ur-Porsche 356 gibt es einen ganz speziellen Katalog.

www.bilstein.de

Text Foto: Frank J. Gindler

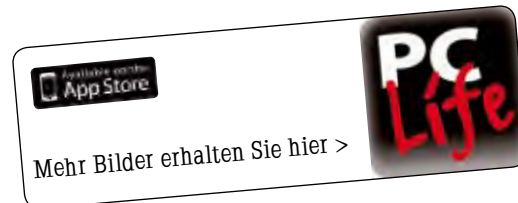
NEUE KLASSENEINTEILUNG:

KLASSE 1: BIS 325 PS

KLASSE 2: BIS 361 PS

KLASSE 3: BIS 420 PS

KLASSE 4: ÜBER 420 PS



Exklusiv: Porsche Club Ladies Training

Bald ist es soweit und die Motorsport-Szene erwartet eine neue, heiße Saison. Als eines der ersten Highlights veranstaltet der PC Kirchen-Hausen am 14. April 2012 traditionsgemäß das Fahrsicherheitstraining in Anneau du Rhin im Elsass, in dessen Rahmen auch wieder das 6. Porsche Club Ladies Training stattfindet.

In der Vergangenheit hatten wir eine tolle Resonanz auf das exklusiv für die Ladies konzipierte Spezialtraining, erlaubt es doch, SIE in idealer Weise mit den Grundlagen der Fahrzeugbeherrschung vertraut zu machen,

während Wiederholungsteilnehmerinnen ihre in den vergangenen Jahren gewonnenen Erfahrungen weiter vertiefen können. Die wunderschöne und sympathische Rundstrecke ist wie geschaffen für das Training in lockerer und entspannter Atmosphäre. Dabei werden die Porsche Fahrerinnen von speziell ausgebildeten Instruktoren den ganzen Tag über begleitet und erhalten wertvolle Tipps und Anregungen.

Wir, die Kirchen-Hausener, freuen uns auf SIE.

Informationen zur Anmeldung, zum Ablauf und zu den Abendveranstaltungen erhalten Sie auf der Internetseite des PCD oder direkt bei der Geschäftsstelle des Porsche Club Kirchen-Hausen, Tel. +49(0)7731.99400, michael.haas@porsche-club-deutschland.de.

